# Aktuelles - Stand Januar 2024

## Natürlich Nabern

Seit nunmehr fast einem Jahr besteht die Initiative Natürlich Nabern – ein guter Zeitpunkt, um eine kurze Rückschau zu halten und insbesondere über die auf den Weg gebrachten Projekte zu informieren.

Bei der Hauptversammlung des BürgerNETZ Nabern e.V. am 23. März vergangenen Jahres durften wir den Teilnehmern in der Gießnauhalle die Initiative Natürlich Nabern erstmals vorstellen und im Weiteren haben wir im Mitteilungsblatt und auf der Homepage (https://buergernetz-nabern.com/natuerlich_nabern) über das grundlegende Konzept und Aktuelles informiert.

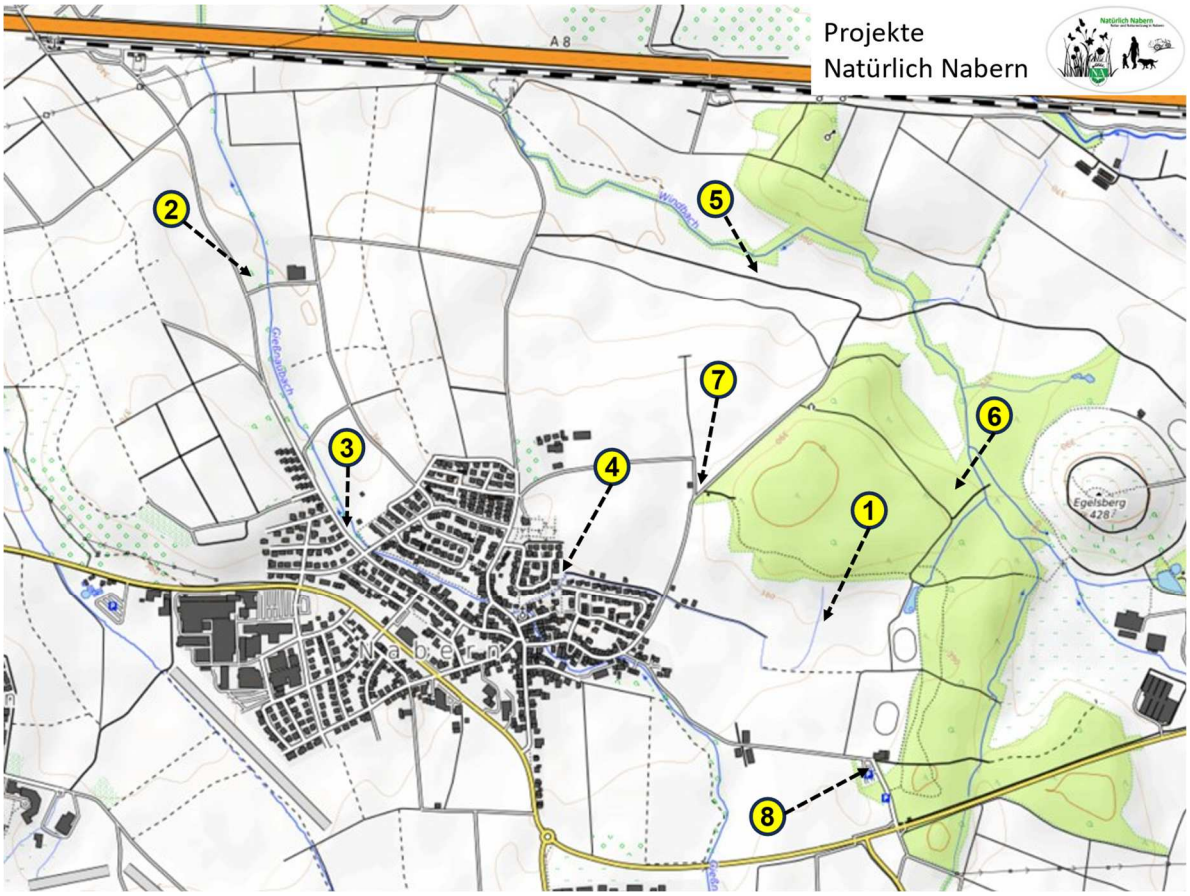
Im Hintergrund hat sich das Team Natürlich Nabern am 16. Mai zur konstituierenden und im November zur zweiten jährlichen Arbeitssitzung eingefunden. Bei den beiden langen Arbeitsbesprechungen, mehreren Ortsterminen und vielen Einzelabsprachen wurden Anregungen und Vorschläge beraten, Projekte entschieden und entsprechende Planungen mit unterschiedlichen Akteuren abgestimmt und vorangebracht.

Bei kritischer Rückschau auf das bislang Erreichte können wir insgesamt gute Ergebnisse konstatieren, wenn man dabei bedenkt, dass kein Projekt ohne Prüfung, Abstimmung und Finanzierung auskommt. Zum Beispiel müssen Biotopprojekte auf Dauer angelegt sein und brauchen daher eine gesicherte Unterstützung der jährlichen Pflegemaßnahmen. In Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbeauftragten der Stadt, Herrn Wolf Rühle, konnten wir den Landschaftserhaltungsverband für die Finanzierung von zwei komplexeren und mehrjährigen Biotoppflegemaßnahmen gewinnen. Die Prüfung und Abstimmung erfolgte bei Ortsbegehungen im Juni, so dass durch den Landschaftserhaltungsverband die Ausschreibung der Pflegearbeiten und ab 2024 die Bereitstellung der finanziellen Mittel erfolgen wird.

Anfang Juni haben wir mit der Verteilung von Samentüten Natürlich Nabern auf die Initiative aufmerksam gemacht und dabei auch die ein oder andere kleine Blühfläche im privaten Bereich angeregt. Wir werden dieses Jahr bereits Anfang April wieder Samentüten verteilen und an verschiedenen Stellen zur Mitnahme auslegen.

Am 24. Juni hat unser Teammitglied Klaus Lang eine vogelkundliche Führung in Nabern durchgeführt. Die Beringung von Steinkauznestlingen konnte den Teilnehmern dabei leider doch nicht wie erhofft gezeigt werden – die Nisthöhlen in den Naberner Streuobstwiesen waren dieses Jahr allesamt leer. Auch 2024 werden wir wieder eine vogelkundliche Führung anbieten, vielleicht haben wir ja diesmal Glück mit den Steinkäuzen.

2024 werden einige Projekte der Initiative Natürlich Nabern sichtbar und erlebbar werden:




Die **Benjeshecke (1)** zwischen Simriswasen und Osterwiesen ist verstärkt ins Holz gewachsen und wird teilweise von großen Bäumen dominiert. Im Zuge einer mehrjährigen, abschnittsweisen Pflegemaßnahme wird das Habitat wieder für Vögel und Kleinsäuger optimiert. Zusammen mit der angrenzenden Blühbrache ergibt sich ein wertvoller Biotopverbund zwischen den Streuobstwiesen Felbenäcker und dem Waldstück Wasserfall.

An der Alten Kirchheimer Straße auf der Fläche des ehemaligen Auffüllplatzes entsteht das **Biotop Äulen (2)**. Abschnittsweise werden die Hecken am westlichen und nördlichen Rand ertüchtigt und die Fläche wird als Hochstaudenflur oder artenreiche Wiese gestaltet. Am angrenzenden Abschnitt des Gießnaubaches wird der Saumbewuchs gestützt.

Auch an der Alten Kirchheimer Straße, noch innerorts beim Trafohäuschen wird die **Blühfläche am Gießnaubach (3)** angelegt und unterhalten.

Am Bächlesgraben zwischen Hofbaumgärten und Braike entsteht die **Blühfläche Bächlesgraben (4)**.

Die **Rotierende Blühbrache am Windbach (5)** wird weiterhin gepflegt und mit neuen Blühmischungen als Habitat für Insekten und Vögel optimiert.

Im Kommunalwald wird im Zusammenwirken mit dem Forstrevierleiter Benjamin Fischer ein **Waldrefugium (6)** auf Grundlage des Alt- und Totholzkonzeptes der Stadt ausgewiesen und damit als Habitat aus der forstwirtschaftlichen Nutzung genommen.

Weiterhin ist am Asangweg eine öffentliche **Hunde-Freilauffläche (7)** geplant, wo Hunde ganzjährig in einem sicheren Bereich spielerisch bewegt und in ihrem Sozialverhalten gegenüber Artgenossen gefördert werden können.

Im Bereich des Parkplatzes Oberer Wasen werden eine **Begrüßungs- und Informationstafeln (8)** aufgestellt, um Besuchern Orientierung für Spaziergänge zu geben und konfliktarme Freizeitnutzung in der Natur zu lenken.

**An dieser Stelle wollen wir auf zwei baldige Vorhaben hinweisen und zur Teilnahme und zum Mitmachen einladen:**
Am 17. Februar werden wir auf einer Naberner Streuobstwiese einen **Baumschnittkurs** anbieten. Der für seine fachliche Kompetenz bekannte Rudolf Thaler aus Bissingen wird zeigen, worauf es beim Schnitt und bei der Pflege von jungen und alten Obstbäumen ankommt. Unsere Streuobstwiesen bieten nicht nur Obst, sondern sind unverzichtbar für die Artenvielfalt auf der Gemarkung. 2 Wochen vor dem Termin werden wir alle Einzelheiten zum Baumschnittkurs im Mitteilungsblatt und auf unserer Homepage bekannt geben.

Mit **Vogelpaten** möchten wir die Artenvielfalt in Naberns Streuobstwiesen und im Wald fördern. Wir beschaffen gerade Nisthilfen und sammeln alte Nisthilfen, die nach vorbereitenden Arbeiten dann bis Ende März in geeigneten Bereichen ausgebracht werden. Dazu suchen wir Interessierte jeden Alters, die sich in den nächsten Wochen als Vogelpaten und Vogelpatinnen beim einmaligen Herrichten und Anbringen engagieren und dann in Teams jeweils eine begrenzte Anzahl ausgebrachter Nisthilfen betreuen. Das heißt, öffnen und reinigen im Herbst und schließen der Nisthilfen im März – denn im April und im Mai legt der Vogel sein Ei. Interessierte können sich schon jetzt beim Team Natürlich Nabern melden. Ansonsten erfolgt noch eine detaillierte Beschreibung des Projektes und Bekanntgabe aller Einzelheiten in einer der nächsten Ausgaben des Mitteilungsblattes und auf unserer Homepage.

Euer Team Natürlich Nabern